

26.5.2026

Author

PASTERNAK, Peer (SCHULZE, Henning)

Title

Die frühpädagogische Ausbildungslandschaft : Strukturen, Qualifikationsrahmen und Curricula ; Gutachten für die Robert Bosch Stiftung / Peer Pasternack ; Henning Schulze. HoF, Institut für Hochschulforschung Wittenberg an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Publisher

Wittenberg : Leucorea, 2010

Collation

76 S. : graph. Darst.

Publication year

2010

Series

(HoF-Arbeitsberichte ; 2010, 2)

Source/Footnote

Internet: http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2010.pdf

Inventory number

76518

Keywords

Prüfungsordnungen : Pädagogik ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Studienreform

Abstract

Abstract: Martin Winter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochschulforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, legt eine aufschlussreiche Analyse zum Stand des Bologna-Prozesses in Deutschland zehn Jahre nach der Bologna-Erklärung vor. Seine differenzierenden Beobachtungen und Einbettungen sowie seine Präzisierungen des neuen Studiensystems sind ein ausgesprochen hilfreicher Beitrag für eine faire Beurteilung des

26.5.2026

Bologna-Prozesses. Für zahlreiche Aspekte, die gemeinhin als zentrale Merkmale der Bologna-Reform gelten, legt M. Winter dar, in welchem Ausmass tatsächlich Vorgaben für die Reform existieren, beziehungsweise welche anderen Wirkungszusammenhänge, politischen Absichten, ältere Reformrestanzen oder auch Fehl- und Uminterpretationen zur aktuellen, im Ganzen doch recht unübersichtlichen Gemengelage geführt haben. Die Studie behandelt gut informiert Themen wie Studierbarkeit, Verschulung, Prüfungslast, Niedergang der kleinen Fächer, Zulassungsfragen am Übergang vom Bachelor zur Masterstufe, Mobilität, Organisationsstrukturen, Administrationsfallen und viele weitere relevante Reforminhalte. Die Zwischenbilanz von M. Winter macht deutlich, dass die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Bologna-Reform ganz allgemeine Reformschwierigkeiten sind, die mit ruhiger Hand und langem Atem bearbeitet und gemeistert werden können. Die von ihm gewählte Vorgehensweise, ausgehend vom Kern der Bologna-Reform die zusätzlichen und vermeintlichen Reform-Anforderungen deutlich zu machen, ermöglicht der Leserin und dem Leser eine differenzierte Wahrnehmung und eventuell auch eine Revision eigener Vorstellungen über die Bologna-Reform und deren Folgen. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 10-315 PAST